

# Aktions- und Unterrichtsideen

## „Wir sind mobil – Mobilitätsformen“

Mögliche Mobilitätsformen werden aufgezeigt. Dabei setzen sich die Kinder sprachlich mit der Thematik auseinander und bringen Erfahrungen aus ihrer persönlichen Lebensumgebung ein. Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Mobilitätsformen und auch deren Auswirkungen auf die Umwelt werden besprochen.

### Zielgruppe

1. bis 4. Klasse Volksschule

### Ziele/Kompetenzvermittlung

- Sprachliche Auseinandersetzung mit der Thematik
- Mobilitätsformen und ihre Umweltauswirkungen werden erfasst
- Die SchülerInnen setzen sich mit den Vor- und Nachteile unterschiedlicher Mobilitätsformen auseinander

### Bezug zu Unterrichtsgegenstand

Sachunterricht, Deutsch, Verkehrserziehung

### Dauer

1 Unterrichtseinheit

### Benötigte Materialien

Poster „Abenteuer zu Fuß zur Schule“  
(Download [www.zu-fuss-zur-schule.at/poster](http://www.zu-fuss-zur-schule.at/poster)  
oder gratis bestellen unter [gehen@mobilitaetsagentur.at](mailto:gehen@mobilitaetsagentur.at))  
Arbeitsblatt 1: Bildkarten mit unterschiedlichen Mobilitätsformen  
Schere, Klebstoff, Plakat

### Hintergrundinformationen

Verschiedene Mobilitätsformen werden für unterschiedliche Wege genutzt und haben unterschiedliche Auswirkungen auf die Umwelt. Außerdem bringt jede Mobilitätsform noch weitere Vor-, als auch Nachteile mit sich, welche oftmals für die Wahl eines Fortbewegungsmittels herangezogen werden. Es sollen die Vorteile umweltfreundlicher Mobilitätsformen erarbeitet werden.

# Aktions- und Unterrichtsideen

## Ablauf/Beschreibung

### Vorbereitung

Im Sitzkreis wird das Poster „Abenteuer zu Fuß zur Schule“ mehrmals aufgelegt, sodass es von jedem Kind gut betrachtet werden kann.

### Ablauf

Es wird besprochen, welche Mobilitätsformen auf dem Poster zu erkennen sind. Dabei werden auch lustige Zeichnungen (wie z.B. die Schildkröte oder das Sackhüpfen) angesprochen, auf die man eingehen kann.

- Seid ihr schon einmal auf einer Schildkröte geritten?
- Auf welchem Tier kann man reiten?
- Seid ihr schon einmal Sack gehüpft (könnte dann im Turnunterricht ausprobiert werden)
- Zu-Fuß-Gehen ist das Fortbewegungsmittel, das wir Menschen als erstes erlernen und bis ins hohe Alter bewahren möchten. Wie können wir uns fortbewegen? Welche Formen des Zu-Fuß-Gehens findet ihr auf dem Poster? (laufen, springen, tanzen, kriechen, krabbeln - diese können auch im Klassenraum durchgeführt werden)

Danach werden die einzelnen Mobilitätsformen besprochen. Dazu werden die Bildkarten mit den unterschiedlichen Mobilitätsformen ausgeschnitten und auf ein Plakat geklebt (so, dass rund herum genug Platz bleibt, um die Antworten zu nachfolgenden Fragen zu notieren)

- Welche Vor- und Nachteile hat die Mobilitätsform?
- Kann das Fortbewegungsmittel von Kindern selbständig genutzt werden oder braucht es die Hilfe eines Erwachsenen?
- Welche Mobilitätsformen sind besonders umweltschonend?
- Welche Mobilitätsformen sind besonders gesund?

Bei älteren Kindern kann die Auseinandersetzung zu den Mobilitätsformen in Gruppenarbeit erfolgen und danach im Plenum vorgestellt werden.

## Quellen

Angelehnt an Aktionsheft für Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher „Auf Kinderfüßen durch die Welt - Wir sammeln Grüne Meilen“

Autoren: Gaby Brücken, Michaela Mohrhardt, Claudia Schury, Philipp Spitta

Klimabündnis Österreich, Verkehrsclub Deutschland, Klima-Bündnis/Alianza del Clima e. V.

